



# OhneAutoMobil\_OPR - Erprobung von flexiblen ÖPNV Bedienformen zur Feinerschließung in unterschiedlichen räumlichen Kontexten im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

## Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

### Ausgangssituation & Forschungsfragen

Mit 39 Einwohnern pro km<sup>2</sup> zählt der Landkreis Ostprignitz-Ruppin zu den am dünnsten besiedelten Landkreisen in Deutschland. Eine Prognose auf Ortsteilebene erwartet bis 2035 insgesamt einen Bevölkerungsrückgang von 14,3 % gegenüber 2018. Zusammen mit den Folgen des demografischen Wandels erschwert dies die Aufgaben der Daseinsvorsorge, insbesondere der Mobilität. Gerade im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), wo ein Großteil der Fahrten über die Schülerbeförderung abgesichert sind, wird die Wirtschaftlichkeit durch das Vorhalten von nicht oder nicht hinreichend genutzten Fahrten oder Haltestellen gemindert. Dies hat zur Folge, dass am Wochenende und in Ferienzeiten in Orten abseits des Hauptnetzes oftmals nur eine Mindestbedienung erfolgt. Für die Feinerschließung in Stadt und Umland müssen somit neue Modelle entwickelt werden. Sofern keine weitreichenden Maßnahmen eingeleitet werden, wird die Dominanz des Motorisierten Individualverkehrs im Landkreis weiter steigen. Daher gilt es zu erforschen wie durch neue technische Möglichkeiten On-Demand-Verkehre im Landkreis eingesetzt werden können, um genannten Mobilitätsproblemen zu begegnen.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Forschungsfragen:

- Wie müssen Kommunikationsmaßnahmen in OPR angelegt sein, um eine Änderung des Mobilitätsverhaltens zu fördern?
- Wie können die technologischen Neuerungen mit individuellen Nutzererwartungen in Einklang gebracht werden?

- Welche Zugangsvoraussetzungen bestehen für die Buchung und wie kann hier Barrierefreiheit geleistet werden?
- Welche technischen Schnittstellen und IT-Sicherheitsanforderungen sind zu beachten?
- Wie wirken sich unterschiedliche stadträumliche Zusammenhänge oder Bevölkerungsdichten auf die Realisierbarkeit von On-Demand-Verkehren aus?



### Projektansatz & Vorgehensweise

Der Landkreis hat im Rahmen eines früheren Modellvorhabens eine Mobilitätsstrategie erarbeitet, deren Ziel es ist, die Erreichbarkeit der Versorgungsangebote auch ohne eigenen Pkw langfristig zu sichern. Diese Mobilitätsstrategie bildet die Grundlage für das Projekt OhneAutoMobil\_OPR. Mit dem Projekt setzt der Landkreis einen klaren Schwerpunkt beim Thema nachhaltige Mobilität und verfolgt mit dem Projekt das Ziel, die aktuellen Angebote des öffentlichen Nahverkehrs flexibler, bedarfsgerechter und nachfrageorientierter gestalten und dafür auch die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen. Durch zielführende Umfragen werden die

Bürgerinnen und Bürger von Anfang an in das Projekt integriert und bilden so einen wichtigen Projektbestandteil. Mit dem Projekt wird auch die Abteilung Mobilitätsmanagement im Landkreis aufgebaut. Es wird eine Vernetzungsstelle geschaffen, die sämtliche Aktivitäten für innovative und nachhaltige Mobilität im Landkreis bündelt und Stakeholder in den Prozess miteinbindet. Ebenso soll die Mobilitätszentrale bei der kreiseigenen Busgesellschaft im Zuge des Projektes ausgebaut werden. Aufgabe der Forschungspartner im Projekt ist die wissenschaftliche Begleitung, insbesondere die Ausarbeitung der technischen Voraussetzungen und Möglichkeiten für einen On-Demand-Betrieb. Untersucht werden sowohl städtische, als auch ländlich geprägte Gebiete.

### Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Durch den Einsatz von On-Demand Verkehr wird angestrebt, den Zugang zu Mobilität und damit auch die soziale Teilhabe für Menschen ohne Auto zu verbessern. Durch das intelligente Bündeln von Fahrtwünschen sollen Leer- und Einzelfahrten vermieden und die Auslastung erhöht werden. Die angestrebte Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs geht mit einer Reduzierung der verkehrsbedingten Schadstoffemissionen einher und erhöht so die positive ökologische Bilanz des Landkreises. Des Weiteren soll durch die Ausweitung der Bedienzeiten und dem Abbau von Erreichbarkeitsdefiziten Qualitäts- und Attraktivitätssteigerungen des ÖPNV für die Bevölkerung erreicht werden.

**Fördermaßnahme**  
MobilitätsWerkStadt 2025

**Projekttitle**  
OhneAutoMobil\_OPR - Erprobung von flexiblen ÖPNV Bedienformen zur Feinerschließung in unterschiedlichen räumlichen Kontexten im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (Förderkennzeichen: 01UV2025)

**Laufzeit**  
01.01.2020 – 31.03.2021

**Projektkoordination**  
Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
Elisabeth Jänsch  
Neustädter Straße 14  
16816 Neuruppin  
Tel.: 03391 688 1114  
[Elisabeth.jaensch@opr.de](mailto:Elisabeth.jaensch@opr.de)

**Projektpartner**  
Brandenburgisch technische Universität  
Cottbus-Senftenberg  
Technische Hochschule Brandenburg  
ateneKOM GmbH- Agentur für Kommunikation, Organisation und Management  
Stadt Neuruppin  
Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwest-  
Brandenburg  
Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft

**Weitere Informationen**  
[www.mobil-opr.de](http://www.mobil-opr.de)

**Ansprechpartner beim DLR Projektträger**  
Florian Strunk, [Florian.Strunk@dlr.de](mailto:Florian.Strunk@dlr.de)

**Herausgeber**  
Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Redaktion und Gestaltung**  
DLR Projektträger  
Umwelt und Nachhaltigkeit

**Bildnachweis**  
Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft mbH

**Bonn 2020**